

Wedel wirr durcheinander wachsen, so erhält die Pflanze hierdurch das Aussehen eines krausen, kugelförmigen Moospolsters. — Strassenmauer im Buco di Vela bei Trient.

- v. incisicrenatum* *Asch. f. elongatum*. — Wedel vom oberen Drittel an in eine mit kleinen, länglichen, tief kammförmig gezähnten Segmenten besetzte Spitze ausgezogen. Segmente des übrigen Blattteils viel grösser, rundlich, mehr oder weniger tief kerbzähmig, die unteren Zähne bisweilen mit 2—3 kleineren Zähnchen. — Cannobio, Lago Maggiore.
- v. lobaticrenatum* *DC. f. suprasoriferum*. — Einzelne sori greifen am Grund der Einbuchtungen des Randes auf die Blattoberfläche über und erreichen hier oft noch eine beträchtliche Länge, so dass sie sich bisweilen dem Mittelnerv wieder nähern. Seltener stehen die sori auf der Blattoberfläche völlig isoliert. — Zwischen Brione und Contra bei Locarno.
- v. interruptum* *Clapham* sec. Lowe, O. N. F. II, p. 211. — Fiedern streckenweis fehlend, die vorhandenen von sehr gleichem Aussehen. Ihre Gestalt wechselt von einfachen, aus der Mittelrippe hervorgegangenen, mehr oder weniger geflügelten Dornen, durch unregelmässig gezähnte und zerrissene, längliche und keilförmige Formen hindurch bis — besonders im unteren Teil des Wedels — zu solchen von fast normaler Beschaffenheit. — Ardena, Lago di Lugano.
- v. Harorii* *Milde*. — Teresengaschlucht bei St. Emerenz, Val di Non, Hauenstein und Sarnerweg bei Bozen (1898).
- v. auriculatum* *Milde*. — Nanno, Val di Non.
- v. hastatum* *Christ*. — Tuenno, San Romedio, Val di Non, Lavena, L. di Lugano.
- v. microphyllum* *Milde*. — Luino-Dumenza, Lago Maggiore, Algund bei Meran, Sarnerweg bei Bozen (1889).

Asplenium fontanum *Berth.*

- v. insubricum* *Christ*. — Zwischen Ronco und Brissago an Weinbergsmauern, sehr vereinzelt.

Asplenium Seelosii *Leyb.*

Zwischen San Zeno und San Romedio, V. di Non. Oberhalb San Romedio im Val Verde häufig. Buco di Vela. Salurn an den Geysersbergen und am Wasserfall. Schlernklamm bei Seis (1901!).

(Schluss folgt.)

Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis.

Von H. Eggers.

(Schluss.)

Gagea pratensis *Schult.* Auf Rasen neben der Buschmühle, oberhalb des Ober-Bissdorfer Gehölzes, neben dem Pfarrholze hinter Unter-Bissdorf. — *G. minima* *Schult.* Am Nordrande der BärLöcher. — *Anthericum liliago* *L.* Am Bachberge, in den Hölmstedter Weinbergen oberhalb des Riserthales, im Felsengrund am Galgenberg bei Erdeborn. — *A. ramosum* *L.* Am grasigen Abhänge auf dem Hutberg oberhalb des Nonmenthales, in den Holzmarken, an einem Hohlwege oberhalb Wormsleben, am Krähenberge und Pastorplan neben dem Wachhügel. — *Allium acutangulum* *Schrad.* Auf Wiesen zwischen Lüttchendorf und Aseleben. — *Paris quadrifolius* *L.* In den Holzmarken, am Graben vor den BärLöchern, im Geistholze. — *Muscari tenuiflorum* *Tsch. v. Knauthiana* *Hskn.* Im Kesselholze, an einem Raine hinter dem Kesselholze. — *Scirpus lucustris* *L.* Im Teiche hinter dem Katharinenholze oberhalb der Borse, am Annateich bei Helbra, im Seebecken. — *S. Tabernaemontani* *Gmel.* Häufig, am Kleblattsteich, im Hoffmannsteich, am süssen See u. s. w. — *S. pauciflorus* *Lightf.* [Bei Amsdorf].

Juncus bufonius *L. v. ranaria* *Perr.* An mehreren Stellen am süssen See.

Carex remota L. Im Teufelsgrund. — *C. digitata* L. Auf der Hüneburg. — *C. leporina* L. Im Teufelsgrund, im Walde zwischen Sittichenbach und Rothenschirmbach, neben dem Pfarrholze bei Wolfersode. — *C. scabina* Schreb. Im Seebecken unweit der Pumpstation. [Als der salzige See noch bestand, war die Pflanze im Secalluvium allgemein verbreitet, doch standen die einzelnen Individuen meist mehrere hundert Meter von einander entfernt. Nachdem der See abgelassen und das Secalluvium beackert worden ist, ist die Pflanze spärlicher geworden, hat sich aber mehrfach auf dem trockenen Seegrunde angesiedelt. In jüngster Zeit ist sie u. a. noch an folgenden Punkten im Gebiete des salzigen Sees gefunden worden: am Mittelkanal, in der Nähe der Teufelsbrücke, am Teiche an der Kärnerbrücke, sowie an dem Tümpel westlich davon, am Teiche bei Rolldorf z. B. am Bade. Ausserdem wächst die Art an verschiedenen Stellen am süßen See]. — *C. rostrata* Wilt. Auf Wiesen am Sülzer Bach. — *C. vesicaria* L. An der Erdsenke auf dem Friedrichsberg, am Teiche hinter dem Katharinenholze, — *C. riparia* Curt. Am Fischteiche in Rothenschirmbach, am Erdeborner Stollengraben, am Brandteiche neben dem früheren Bade in Ober-Röblingen, am süßen See neben dem Schlosse in Seeburg. — *C. hirta* L. var. *hirtiformis* Pers. Am Annateiche in Helbra.

Phleum Boehmeri Wib. Am Walde rinde bei Sittichenbach. — *Calamagrostis silvatica* DC. An einem Hohlwege an dem Friedrichsberg. — *C. epigeios* Roth. An der hallischen Chaussee vor der Bruchmühle, im Pfarrholze bei Wolfersode. — *Stipa capillata* L. An Bergen bei Wormsleben. — *St. pennata* L. [Weinberge über Rollsdorf]. — *Corynephorus canescens* P. B. Häufig in der oberen Glume u. s. w. — *Melica Nebrodensis* Parl. In den Höhnstedter Weinbergen oberhalb des Röserthales. — *Sclerochloa dura* P. B. An trockenen Stellen der Vogelwiese, an der Landwehr, an der Galgenschlucht neben der Parkstrasse, an Wegen nach der Zellermühle, in der Aue neben den hohen Pappeln, auf dem Wege unterhalb der Unter-Rissdorfer Weinberge, an der Dorfstrasse in Wormsleben. — *Poa serotina* Ehrh. Im Walde bei Holzzelle. — *P. bulbosa* L. Am Wege neben dem Windberg unweit Hornburg, am Berge oberhalb Wormsleben. — *Glyceria spectabilis* M. u. K. Im Graben von Rollsdorf nach der Kärner Brücke. — *Festuca gigantea* Vill. Im Walde bei Holzzelle. — *Bromus arvensis* L. An der Blankenheimer Chaussee oberhalb Wimmelburg, an einem Wege auf dem Hutberg. — *B. asper* Murr. Am Kesselholze, im Buschholz neben der Buschmühle im Fressbachthale, im oberen Kliebichthale. — *B. commutatus* Schr. Auf Feldern am Kärner See. — *Triticum glaucum* Desf. [In der Umgebung der Mansfelder Seen]. — *T. repens* L. v. *caesia* Presl. Häufig in den Weinbergen. — *Hordeum scaberrimum* Schreb. — Auf Wiesen bei Wormsleben, auf Wiesen zwischen Aseleben und Seeburg.

Equisetum silvaticum L. Im oberen Kliebichthale.

Cystopteris fragilis Bernh. An Felsabhängen im Walde unterhalb Holzzelle. — *Asplenium trichomanes* L. An Felsabhängen im Neckendorfer Grunde. — *A. ruta muraria* L. In einem ausgemauertem Graben neben dem Seminar.

Zusammenstellung von Zoocecidien.

Aus dem Kreise Grünberg i. Schles.

Von Th. Hellwig.

(Fortsetzung aus Nr. 10, p. 161. 1901.)

Polygala vulgaris,

Phytoptocidium, Vergl. Nr. 167.

Wirtspfl. neu.

Barnd'sche M., Holzmann's Zieg.

Blasige Knötchen am St. grunde. Neu.

Bothe's Seechen.

P. amara ß. *Austriaca*,

Phytoptocidium, Nr. 167. Neu f. Schl.

Rohrb.

Dianthus arvensis, S.W.-Grenze,

Triebspitzen-Knospe, verkrümmte Kelche. Neu.

Pirnig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Eggert H.

Artikel/Article: [Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis. 80-81](#)